

Zeitschrift: Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale

Herausgeber: Fédération suisse des urbanistes = Fachverband Schweizer Raumplaner

Band: - (2024)

Heft: 5

Artikel: Schutz und Wiederaufbau von Bondo : Kunstbauten und Landschaft

Autor: Bronzini, Gianfranco / Hegner-van Rooden, Clementine

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1062379>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schutz und Wiederaufbau von Bondo

Kunstbauten und Landschaft

GIANFRANCO BRONZINI

Dipl. Bauingenieur FH/SIA,
Cenzett Bronzini Partner AG Chur,
ARGE «strata»

CLEMENTINE HEGNER-VAN ROODEN

Espazium, ARGE «strata»



[ABB.1] Brücke Punt/Pont Punt/
II «Punt» (Foto: Gianfranco Bronzini)

Nach dem verheerenden Bergsturz in Bondo im Jahr 2017 mussten Hochwasserschutz, Infrastrukturanlagen, Kulturlandschaft und Dorfteile möglichst rasch wieder aufgebaut werden. Um der komplexen Aufgabe mit der Integration der verschiedenen Kunstbauten in das historische Ortsbild gerecht zu werden, wurde ein interdisziplinärer Projektwettbewerb durchgeführt. Drei Brücken – die Brücken Bondasca und Maira Spizarun sowie die Brücke Punt inklusive der Gestaltung der Anschlussbereiche – waren ein wichtiger Teil davon.

Seit dem 23. August 2017 ist alles anders in Bondo – dem Bündner Dorf in der politischen Gemeinde Bregaglia in der Region Maloja –, das ebenso wie Promontogno im Bundesinventar schützenswerter schweizerischer Ortsbilder (ISOS) als ein Ortsbild von nationaler Bedeutung aufgeführt ist. Bondo und auch Spino, das Nachbardorf mit einem Ortsbild von regionaler Bedeutung, erlangte infolge des Bergsturzes europaweite Bekanntheit. Damals lösten sich drei Millionen Kubikmeter Fels und Gestein vom Piz Cengalo. 500'000 m³ davon ergossen sich in einem Schuttstrom und darauffolgenden Murgängen



[ABB. 2]

[ABB. 2] Dammweg mit Bondascabrücke /
Chemin de digue avec pont sur la Bondasca /
Strada rialzata e ponte sulla Bondasca
(Foto: Bronzini Gianfranco)

mit unerwartet grossen Kubaturen ins Tal. «Wasserbauprojekte Bondo I», die im Nachgang des Bergsturzes von 2011 realisiert wurden, hielten lange stand. Sie waren jedoch auf derartige Kubaturen nicht ausgerichtet, sodass die Ereignisse in Bondo, Sottoponte, Spino und Promontogno zu einer Zerstörung von grossem Ausmass führten (vgl. Artikel in TEC21 von Lukas Denzler).

Nebst den Zerstörungen im Siedlungsgebiet waren auch Kantons- und Gemeindestrassen, Brücken sowie Werkleitungen betroffen. Die Ereignisse verklebten die Brücke Maira Spizarun, verschütteten die Brücke Bondasca an der Malojastrasse – eine Kantonsstrasse – und zerstörten die Brücke Punt am Kegelhals der Bondasca. Damit wurde auch die alte Wegverbindung zwischen den beiden Ortsteilen Bondo und Promontogno zerstört, an der die berühmten Crotti unter Kastanienbäumen stehen und die im Bundesinventar der historischen Verkehrswege der Schweiz (IVS) als historischer Verkehrsweg von regionaler Bedeutung erwähnt ist.

Den Ort umfassend denken

Die neuen Infrastrukturanlagen in den kulturlandschaftlichen Kontext an diesem Ort von hoher kulturgeschichtlicher Bedeutung einzubetten, ist eine grosse Herausforderung. Die Gemeinde lobte gerade deshalb auch zusammen mit dem Kanton Graubünden 2019 einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren aus, bei dem neben den Ingenieurbereichen Wasserbau, Strassenbau und Brückenbau gleichermassen auch die Bereiche Freiraumgestaltung und Ortsbau abgedeckt wurden. Nicht ohne vorab im Rahmen der Ereignisanalyse die massgebenden

Gefährdungsszenarien neu zu definieren und die Intensitäts- und Gefahrenkarten für den Schwemmkegel von Bondo und entlang der Maira zu erarbeiten. Mit der gesamtheitlichen Planung von Siedlung, Verkehr und Hochwasserschutz in einem Projektwettbewerb wollte man dem Anspruch gerecht werden, den Ort als Ganzes zu betrachten und zu planen.

Gestützt auf die erarbeiteten Grundlagen wurden für die neuen Verbauungsanlagen ein Vorprojekt und für die Verkehrsanlagen Lösungen auf Konzeptstufe ausgearbeitet, wobei zugleich auch die Planung der zerstörten Siedlungsteile, deren Umgebung und der Landschaft koordiniert werden musste. Die Hochwassersicherheit an der Bondasca inklusive des Mündungsbereichs in die Maira sollte wiederhergestellt werden, indem das Wasserbauprojekt «Bondo I» von 2014 mit dem Wasserbauprojekt «Bondo II», das auf den Erkenntnissen der Vorstudie beruht und als Siegerprojekt aus dem Projektwettbewerb resultiert, ergänzt beziehungsweise verstärkt wird. Verschiedene neue Verkehrsanlagen mussten ausgearbeitet, deren gestalterische Integration in den Freiraum durchdacht und das Ortsbild sowie die landschaftsplanerische Gestaltung entworfen werden. Dazu gehörten auch drei Brücken: die Brücken Bondasca und Maira Spizarun sowie die Brücke Punt inklusive der Gestaltung der Anschlussbereiche und deren Integration in das historische Ortsbild.

KONTAKT

g.bronzini@cbp.ch